

Nachkriegsmoderne kontrovers (Braunschweig 15-16 Jul 10)

Olaf Gisbertz

Senatssitzungssaal / 15.-16.07.2010)

DONNERSTAG, 15. Juli 2010

SENATSSITZUNGSSAAL, Technische Universität Braunschweig,
Pockelsstraße 4 (TU-Altgebäude), 1. OG

Programm:

Donnerstag, 15. Juli 2010

09:00 Uhr Begrüßungskaffee

09:30 Uhr Grußwort: Uwe Brederlau, Studiendekan

09:45 Uhr Einführung: Olaf Gisbertz, Netzwerk Braunschweiger Schule

Sektion I: Architektur - Theorie - Praxis

Moderation: Ulrich Knufinke, Netzwerk Braunschweiger Schule

10:00 Uhr Karin Wilhelm (TU Braunschweig): „Mut zur Selbsterziehung“ -

Das Hochschulforum von F. W. Kraemer als programmatische Stadtraumfigur

Impulsreferate:

10:30 Uhr Carl Zillich (Bundesstiftung Baukultur):

„Nachkriegsmoderne“ weiterdenken!

10:50 Uhr Ira Mazzoni (Süddeutsche Zeitung): Umbruch, Abbruch,
Aufbruch? - Universitätsbauten der Nachkriegsmoderne im Rahmen
aktueller städtebaulicher Überlegungen und Image-Kampagnen

11:10 Uhr Kai Kühmichel (Gelsenkirchen): Die Ingenieursschule in
Gelsenkirchen - eine Architekturkarriere

11:30 Uhr Diskussion - anschließend Mittagspause

Sektion II: Architektur - Struktur - Detail

Moderation: Gunnar Schulz, Netzwerk Braunschweiger Schule

13:00 Uhr Martin Schwacke (Berlin): Das geliebte, ungeliebte Erbe -
moderne Nachkriegsbauten aus Sicht eines Architekten der
Universitätsbauverwaltung

Impulsreferate:

13:30 Uhr Werner Kaag/Frederik Siekmann (TU Braunschweig): Detail und

Bild - Gedanken zum Okerhochhaus

13:50 Uhr Astrid Bornheim/Andreas Oevermann (Berlin): neufert - neu!

14:10 Uhr Florian Kirfel (Weimar): Von der Debatte zum Projekt - Die Mensa in Weimar, ein typischer Spezialfall

14:30 Uhr Diskussion

Sektion III: Energetisches Bauen und Denkmalpflege

Moderation: Sebastian Hoyer, Netzwerk Braunschweiger Schule

15:00 Uhr Klaus Graupner (Dresden): Wärmeschutz historischer Gebäude - Lösungsansätze

Impulsreferate:

15:50 Uhr Norbert Fisch (TU Braunschweig): Ganzheitliche

Gebäudesanierung - mehr als nur Energieeffizienz

16:10 Uhr Karsten K. Krebs/Jens Giesecke (Hannover): Déjà-vu - Neu oder Alt? - Wie am Flebbe-Haus mit der Sanierung eines Baudenkmals ein neues Filialkonzept entstand

16:30 Uhr Diskussion - anschließend Kaffeepause

Podiumsdiskussion

17:00 Uhr Moderation: Falk Jaeger (Berlin)

Adrian von Buttlar (TU Berlin)

Rainer Ottinger (Braunschweig), O.M. Architekten

Renate Müller-Steinweg (Staatliches Baumanagement Braunschweig)

Wolfgang Pehnt (Köln)

Oskar Spital-Frenking (FH Trier)

Gerhard Tjarks (Braunschweig), Tjarks+Wiethüchter

Öffentliche Abendvorträge (SN 19.1)

19:30 Uhr Begrüßung: Michael Szyszkowitz (TU Braunschweig)

feat. Architekturpositionen

Wolfgang Pehnt (Köln): „Der Mensch braucht eine andere Stadt“

Die 1960er und 70er Jahre - eine Zeit des Umbruchs

Berthold Burkhardt (TU Braunschweig): Nachkriegsmoderne folgt auf Moderne?

Gerhard Wagner (TU Braunschweig): Weiterbauen - Idee - Haltung

anschließend Umtrunk feat. Cloud Club im Architekturvavillon

Freitag, 16. Juli 2010

10:00 Uhr Ortsbesichtigung - Sanierungspraxis vor Ort

12:00 Uhr Das Braunschweiger Hochschulforum

Rainer Ottinger, O.M. Architekten

Gerhard Tjarks, Tjarks+Wiethüchter Architekten

14:00 Uhr Diplomfeier im Architekturpavillon

Im September 2009 hat sich an der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften, Fachrichtung Architektur, der TU Braunschweig eine Initiative gebildet, um im laufenden Prozess der Sanierung der Hochschulbauten auf die Problematik im Umgang mit der Nachkriegsarchitektur aufmerksam zu machen. Nach einer ersten Diskussionsveranstaltung mit Meinhard von Gerkan möchten wir nun zu einer interdisziplinären Tagung einladen, die das Hochschulforum der Technischen Universität Braunschweig in den Blick nimmt. Dieses „Masterpiece“ der Nachkriegsarchitektur im bundesrepublikanischen Hochschulbau wurde Ende der 1950er Jahre nach Entwürfen von Friedrich Wilhelm Kraemer errichtet und nach mehreren Bauphasen bis 1972 fertig gestellt.

Die Tagung besteht aus drei Themensektionen, die sich mit dem „Sanierungsfall Moderne“ befassen und der Öffentlichkeit unterschiedliche Perspektiven auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Nachkriegsmoderne eröffnen sollen. Die Veranstaltung, die auf die Kooperation mit der Fakultät, angehörigen Instituten, den beteiligten Architekten und den Nutzern abzielt, soll nicht nur kontroverse Positionen zur Nachkriegsmoderne in Theorie und Praxis in Deutschland gegenüberstellen, sondern exemplarisch geeignete Lösungen für die Sanierung der Nachkriegsmoderne erarbeiten.

Veranstaltungsort:

Technische Universität Braunschweig, Pockelsstr. 4, 38106 Braunschweig,

Altgebäude, 1. OG., Senatssitzungssaal

Weitere Informationen/Programmflyer unter: www.tu-braunschweig.de/arch

Kontakt:

Netzwerk Braunschweiger Schule

c/o

Dr. Olaf Gisbertz

Technische Universität Braunschweig

Fachgebiet Baugeschichte

Pockelsstr. 4

38106 Braunschweig

Tel. +49(0)531 391 -2568

Fax. +49(0)531 391 -8205

E-Mail: o.gisbertz@tu-bs.de

Quellennachweis:

CONF: Nachkriegsmoderne kontrovers (Braunschweig 15-16 Jul 10). In: ArtHist.net, 08.07.2010. Letzter Zugriff 25.10.2025. <<https://arthist.net/archive/32855>>.